

Niederschrift

über die 42. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 19.03.2013, 18:00 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Stadtvorstand

Röthlingshöfer, Ingo

Klohr, Dieter

Löffler, Hans Georg

Weigel, Marc

Ratsmitglieder

Bachtler, Christoph

Bender, Pascal

Blarr, Waltraud

Bock, Bernhard

Brantl, Gisela

Buchert, Wolfgang

Christmann, Steffen

Disson, Helmut

Feig, Annemarie

Fillibeck, Jutta

Frey, Dr. Matthias

Fürst, Otto

Ganzert, Holger

Graf, Alexander

Hauck, Martin

Hayn, Brigitte

Henigin, Patrick

Henigin, Roland

Höbel, Markus

Hornbach, Barbara

Jausel, Dr. Ute

Joa, Angelika

Kästel, Willi

Kerth, Werner

Koppenstein, Rosa

Levis-Hofherr, Diana

Marggraff, Wilfried

Meisel, Ulrike

Meyer, Marcus Michael

Ohmer, Ernst

Oswald-Mutschler, Roswitha

Ressmann, Dr. Wolfgang

Röther, Regina

Rust, Harald

Schick, Claus-René

Schwab, Christa

Severidt, Andreas

Stahler, Clemens

Syring-Lingenfelder, Gerhard

bis 20:11 Uhr, nach TOP 6

Werner, Kurt
Wiedemann, Fritz
Willer, Helga
Zimniak, Otto

Gäste

Nebel, Reinhard

Verwaltung

Bettinger, Alf
Braun, Walter
Breitel, Andrea
Dehm, Jochen
Doll, Andrea
Glogau, Michael
Grüniger, Burkhard
Günther, Andreas
Jerges, Eva
Klein, Volker
Müller, Rolf
Niederhöfer, Harald
Ohler, Walter
Oppenheimer, Thomas
Priester, Anke
Staab, Dagmar
Stork, Alex
Stracke, Franz Josef
Ulrich, Stefan
Walz, Marion
Wolf, Gudrun

Entschuldigt:

Stadtvorstand

Krist, Georg

Ratsmitglieder

Köhler, Klaus

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | Neubesetzung von Ausschüssen, Wahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern | |
| 2. | Berufung einer Schiedsperson sowie einer stellv. Schiedsperson | 046/2013 |
| 3. | Beschlussfassung über den Entwurf zur Teilfortschreibung des Gesamtverkehrsplans | 048/2013 |
| 4. | Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung | 339/2012 |
| 5. | Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Sanierung der Hauptstraße | 071/2013 |
| 6. | Mitteilungen und Anfragen | |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Neubesetzung von Ausschüssen, Wahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern

Es liegen keine Änderungen vor.

TOP 2

046/2013

Berufung einer Schiedsperson sowie einer stellv. Schiedsperson

Dieser Tagesordnungspunkt wird vorgezogen und als TOP 2 behandelt.

Der Stadtrat schlägt einstimmig dem Direktor des Amtsgerichts Neustadt an der Weinstraße Herrn Stadtverwaltungsrat Andreas Günther als Schiedsperson und Frau Stadtamtfrau Yvonne Volkert als stellv. Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk der Stadt Neustadt an der Weinstraße für die Dauer von fünf Jahre vor.

AM Dr. Frey (FDP) und Herr Günther hielten sich während der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes außerhalb des Sitzungssaales auf.

TOP 3

048/2013

Beschlussfassung über den Entwurf zur Teilfortschreibung des Gesamtverkehrsplans

Der Oberbürgermeister begrüßt Herrn Franke vom Ingenieurbüro R+T.

Herr Franke erläutert anhand einer Präsentation die Teilfortschreibung des Gesamtverkehrsplans und beantwortet diverse Fragen der Ratsmitglieder.

Im Rahmen einer ausführlichen Diskussion äußern sich die Vertreter der Fraktionen wie folgt:

SPD: Für die SPD sei klar, dass es mit der Teilfortschreibung vordergründig darum gegangen sei, den Verkehrswert der Verlegung der B39 insbesondere der Untertunnelung nachzuweisen. Der anstehende demographische Wandel sei

überhaupt nicht mitberücksichtigt. Ebenfalls nicht berücksichtigt worden sei der Umstand, dass nach Ansicht der SPD-Fraktion, das Hauptproblem am Winzinger Knoten liege. Im Übrigen seien die Kosten für die Shared-Space-Lösung sowie für die Bahnhofsneugestaltung, die dringend anstehe, nicht mitgerechnet worden.

Weiterhin komme hinzu, dass zumindest nach Auffassung der SPD-Fraktion, bei einer Lösung der Winzinger-Knoten-Problematik durchaus eine Schaltung einer „grünen Welle“, durchgängig durch die Landauer Straße, möglich wäre.

Die SPD-Fraktion wird daher der Teilfortschreibung nicht zustimmen.

FDP: Die FDP-Fraktion wird sich bei der anstehenden Abstimmung zur Teilfortschreibung der Stimme enthalten. Man sei der Ansicht, dass durch diese Teilfortschreibung das weitere Prozedere; also die Fortführung der Planung zur B39-Verlegung inklusive Untertunnelung – quasi festgelegt werde. Auch der FDP fehlt eine Lösung für den Winzinger Knoten. Dieser hochgradig frequentierte Kreuzungsbereich gehöre zwangsläufig mit dazu.

CDU: Die CDU-Fraktion werde der Teilfortschreibung zustimmen. Sie wird fraktionsintern als gut befunden und bringe erstmals aktuelle belastbare Zahlen.

Bündnis 90/

Die Grünen: Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird der Teilfortschreibung nicht zustimmen. Man glaube, dass man hierdurch falsche Prioritäten und Schwerpunkte setze, die sich ausschließlich auf den motorisierten Individualverkehr beziehen. Die Teilfortschreibung biete falsche Voraussetzungen für die Planung, es seien insbesondere die zukünftig steigenden Energiepreise nicht berücksichtigt und auch der Umstand, dass das Auto bei den jungen Menschen nicht mehr zwangsläufig als Statussymbol gelte. Die Fraktion hätte sich eine intensivere Bewertung der 0-Variante, die von den Grünen favorisiert werde, gewünscht. Man halte im Übrigen eine Verknüpfung des Bahnhofes mit seinem Vorplatz und der Innenstadt auch mit einer Shared-Space-Lösung ohne eine Verlegung der B39 für möglich.

Für die Grünen spielt bei ihrer Ablehnung auch eine entscheidende Rolle, dass die Lösungsansätze der BI (Kreiselösungen an den bisher beampelten Kreuzungen) nicht berücksichtigt worden seien. Vorgebracht wird von den Grünen auch, dass es sich bei der dargestellten Lösung hier um eine Insellösung für die Stadt halte. Der verkehrliche Kontext mit entsprechenden anstehenden Änderungen außerhalb der Stadt Neustadt werde nicht berücksichtigt, sondern sogar ignoriert. Seitens der Grünen wird klar zum Ausdruck gebracht, dass man den Planfall 4 favorisiere.

FWG: Die FWG-Fraktion sieht in der Teilfortschreibung keine fertige B39-Planung. Allerdings liefere das Material eine gute Ausgangsposition für die weitere Planung. Die FWG wolle die Innenstadt fördern, auch wenn es im Rahmen einer großen Baumaßnahme dazu kommen werde, dass es einige Jahre Behinderungen geben wird. Die FWG-Fraktion wird der Teilfortschreibung deswegen zustimmen.

Sodann beschließt der Stadtrat bei 26 Ja-Stimmen (Vorsitzender, 18 CDU, 7 FWG), 14 Nein-Stimmen (8 SPD, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Die Piratenpartei), 4 Enthaltungen (4 FDP) mehrheitlich die Teilfortschreibung des Gesamtverkehrsplans 2012. Sie soll als Leitlinie für das weitere Verwaltungshandeln und die weitere Verkehrsplanung dienen.

In diesem Zusammenhang informiert der Oberbürgermeister die Anwesenden darüber, dass die Stadt Neustadt an der Weinstraße sich für das Forschungsprojekt „Radverkehrsförderung in Städten mit Höhenunterschieden“ der TU Dortmund beworben hat und auch als Projektstadt ausgewählt worden ist. Intention des Projekts ist es, Kommunen deren Radverkehrsnetz aufgrund örtlicher topographischer und räumlicher Gegebenheiten unterentwickelt ist, zu unterstützen.

TOP 4

339/2012

Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Vertreter der Fraktionen SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen sowie RM Severidt, Piratenpartei, bitten die Verwaltung um intensive Prüfung von Einsparpotentialen im Friedhofsbereich.

RM Dr. Frey, FDP, regt an, auch die teilweise Privatisierung von Leistungen zu prüfen sowie

langfristig über Friedhofsverkleinerungen nachzudenken.

RM Blarr, Bündnis 90/Die Grünen und RM Dr. Frey, FDP, beantragen ebenfalls die Prüfung der Einrichtung eines Friedwaldes bzw. Ruheforstes, damit die Stadt in diesem Bereich konkurrenzfähig bleibt.

In diesem Zusammenhang sagt der Oberbürgermeister einen Bericht der Verwaltung bis August 2013 zu, in welchem die genannten Prüfaufträge aufgearbeitet werden sollen.

Zukünftig soll dem Stadtrat jährlich im März ein entsprechender Bericht vorgelegt werden.

Nach der kontrovers geführten Diskussion beschließt der Stadtrat bei 30 Ja-Stimmen (Vorsitzender, 18 CDU, 7 FWG, 4 FDP), 8 Nein-Stimmen (8 SPD), 6 Enthaltungen (5 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Die Piratenpartei) mehrheitlich die Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung vom 10. April 2006.

TOP 5

071/2013

Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Sanierung der Hauptstraße

Der Stadtrat beschließt bei 1 Enthaltung (RM Bock Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich, dass für die Sanierung der Hauptstraße überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 275.000,00 € bereitgestellt werden.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 20:11 Uhr

Hans Georg Löffler
Vorsitzender

Andrea Doll
Protokollführerin